

Kahlaer Nachrichten



Einzelverkaufspreis: 50 Pf.

Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung

Jahrgang 5

Freitag, den 18. März 1994

Nummer 6

Parken in Kahla



Parkkonzept wird vorgestellt - Bürgermeinungen sind gefragt

Parkkonzept wird vorgestellt Bürgermeinungen sind gefragt

Die Lösung der Probleme, die durch den fahrenden und durch den ruhenden Fahrzeugverkehr in den Kommunen entstehen, ist eine immer schwerer werdende Aufgabenstellung für alle Beteiligten. Bei städtebaulichen Maßnahmen zur DDR-Zeiten wurde nur auf die damals im Verhältnis zu heute äußerst geringe Fahrzeugdichte Bezug genommen. Dies hat zur Folge, daß die Kommunen viel zu wenig Stellflächen für Pkw nachweisen können.

Erweiterungen des Handels- und Dienstleistungsangebotes in den Städten haben erfreulicherweise steigende Kundenfrequenz aus dem ländlichen Umfeld zur Folge, verschärfen aber dabei die Stellplatzproblematik enorm.

Unternehmen müssen zwar entsprechend Baugesetzgebung eine bestimmte Anzahl von Stellflächen nachweisen, können aber, so dies auf deren Grundstück nicht möglich, ist gegen Entgelt, das die jeweilige Satzung regelt, ihre Stellplatzverpflichtung gegenüber der Kommune ablösen. Damit ist wiederum die Kommune in die Pflicht genommen, Stellplatzerweiterungen bzw. Parkplatzneubau durchzuführen. Da aber für derartige Nutzung kaum Flächen zur Verfügung stehen, bleibt die Schwierigkeit für die Problemlösung erhalten.

Redaktionsschlußvorverlegung

Wegen des Feiertages Karfreitag muß der Redaktionsschluß für die Ausgabe in **Woche 13** auf

Mittwoch, den 23. März 1994

vorverlegt werden.

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen im Sekretariat des Kahlaer Rathauses ab.

Die Redaktion

Nachrichten aus dem Rathaus

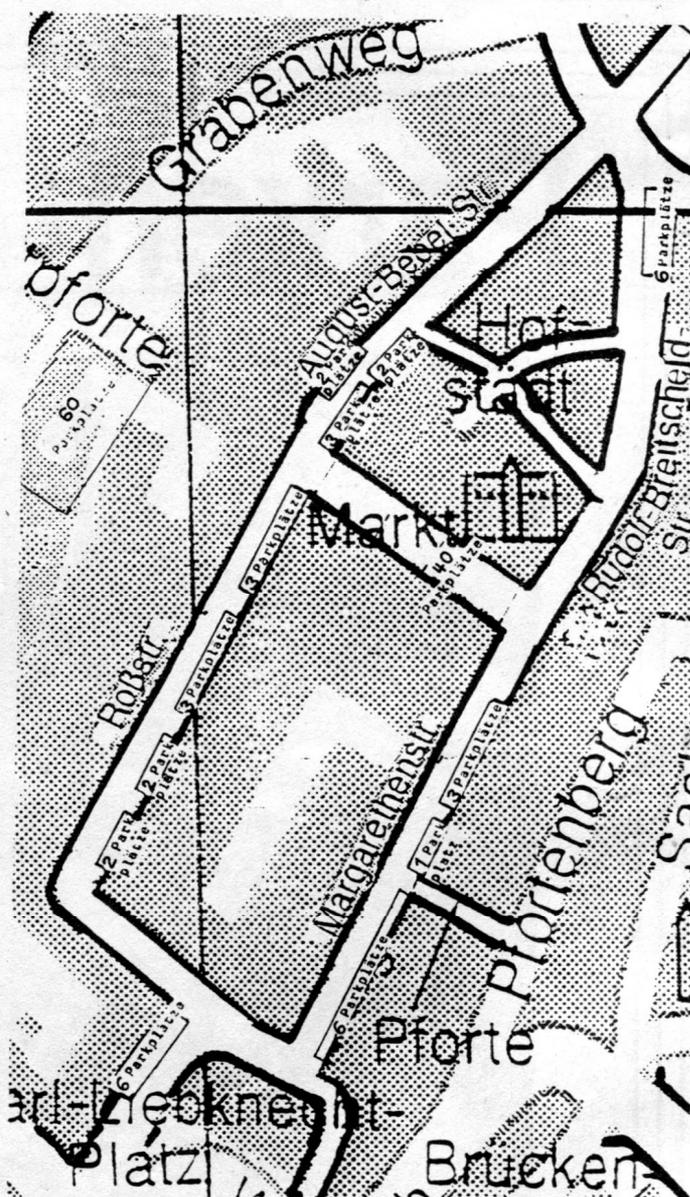
Gesamtverkehrsproblematik

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in den Kahlaer Nachrichten Nr. 25 des Jahrganges 4 haben wir bereits anhand von konkreten Zahlen auf die Schwerpunkte der Verkehrsproblematik hingewiesen. In vielfältigen Bürgerdiskussionen zur Gesamtverkehrsproblematik wurden u.a. die Verkehrsführung am Karl-Liebknecht-Platz, die Verkehrsführung durch die Altstadt, die Einbahnstraßenregelung im Neubaugebiet und andere aktuelle Probleme beraten. Die Stadtverwaltung Kahla will nun mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, in einem sachlichen Dialog die Probleme des ruhenden Verkehrs in den einzelnen Bereichen unserer Stadt beraten. Wir wollen gemeinsam nach Lösungen suchen, wie das Halten und das Parken in Ihrem Wohnbereich effektiv organisiert werden können.

Zunächst ist vorgesehen, in zeitlicher Folge 4 Wohnbereiche zu diskutieren, in denen nach unserer Auffassung die Verkehrssituation besonders kompliziert ist. Beginnen möchten wir wiederum mit der kompliziertesten Situation, nämlich in der Kahlaer Altstadt.

In bisher durchgeführten Bürgerberatungen der Anwohner und Geschäftsleute wurde sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, die Kahlaer Altstadt nicht zur autofreien Zone, sondern zum verkehrsberuhigten Geschäftsbereich zu erklären (siehe Kahlaer Nachrichten Nr.)

Die Karte zeigt den Vorschlag der Stadtverwaltung, für den Besucherverkehr (Kunden) die dargestellten gebührenpflichtigen Parkplätze festzulegen. Dabei sollen die Parkplätze am Karl-Liebknecht-Platz, in der Margarethen- und Roßstraße sowie Rudolf-Breitscheid-Straße und August-Bebel-Straße jeweils mit Parkuhren ausgestattet werden. Für den Marktplatz gilt weiterhin die Regelung mit dem Parkscheinautomaten. Der Parkplatz am Grabenweg gilt ebenfalls als gebührenpflichtiger Parkplatz. Die tägliche Dauer der Gebührenpflicht kann dabei begrenzt werden.



Je 2 Parkplätze können mit einer Doppelparkuhr versehen werden. Im Bereich der Innenstadt sollen die Gebühren je 10 Minuten Parkzeit 0,20 DM betragen.

Mehrere Fahrzeughalter haben bereits den Antrag an die Stadtverwaltung gestellt, einen Sonderparkausweis zu einer entsprechenden Gebühr (z.B. 70,00 DM pro Monat) zu erhalten. Besitzern eines derartigen Sonderparkausweises wäre es damit möglich, jederzeit auf gebührenpflichtigen Stellflächen zu parken.



Stellflächen in der Roßstraße

Für die Bewohner der Innenstadt sollte nach Ansicht der Stadtverwaltung eine Sonderregelung getroffen werden. Bestimmte Bereiche der Kahlaer Altstadt sollten ausschließlich als Anwohnerparkplätze ausgewiesen werden. Zu den ausschließlich für Anwohner reservierten Parkplätze könnten nachfolgende Flächen gehören.



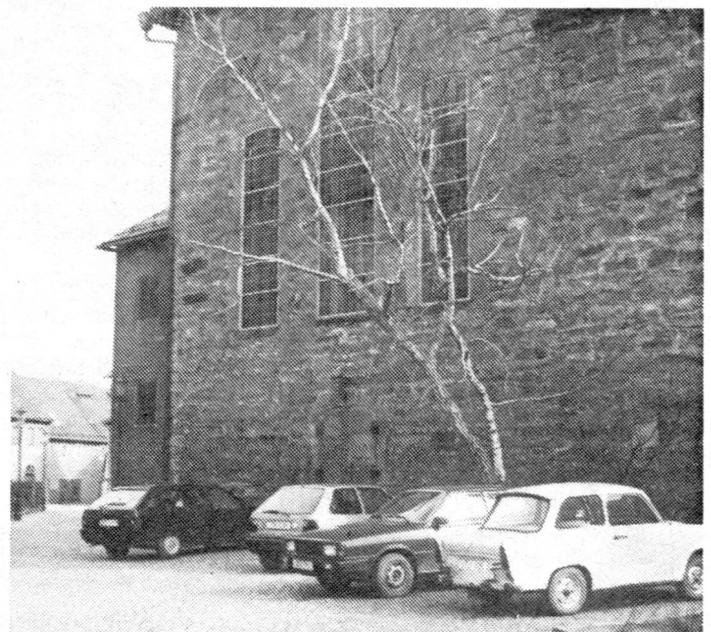
Möglicher Anwohnerstellplatz Saaltor



Möglicher Anwohnerstellplatz Burg



Möglicher Anwohnerstellplatz Hofstatt



Möglicher Anwohnerstellplatz Stadtkirche



Auch der Parkplatz am Grabenweg könnte teilweise für Anwohner genutzt werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
betrachten sie bitte diese Vorschläge als Anregung für die Diskussion. Die Stadtverwaltung möchte mit interessierten Bürgern am kommenden Dienstag, den 22. März 1994, 19.00 Uhr im kleinen Rathaussaal, eine Bürgerversammlung zum Thema »Parken im Bereich der Altstadt« durchführen.

Die Einladung zur nächsten Bürgerversammlung zum Thema »Parken im Bereich der Bach- und Bahnhofstraße« erfolgt in den Kahlaer Nachrichten Nr. 7.

Ihr Bürgermeister
Bernd Leube

Einladung

**Bürgerversammlung zum Thema
»Parken im Bereich der Altstadt«
22. März 1994, 19.00 Uhr, kleiner Rathaussaal**

Der Bauhof berichtet



Entlang der Saale, unterhalb der Kläranlage, sind Beschäftigte einer ABM-Gruppe mit Herrn Schlender dabei, den durch Baumaßnahmen und Hochwasser beschädigten Weg wieder begehbar zu machen.

Der Schwemmsand am Fußgängertunnel wurde beseitigt und Teile des vom Buschwerk zugewachsenen Weges freigeschnitten.



Eine neu aufgestellte Bank lädt zu einer kurzen Ruhepause ein. Ein Hinweis noch für die Spaziergänger - eine Fortsetzung des Weges in Richtung Sportplatz ist zwischen den Erdwällen oberhalb des Klärwerkes vorhanden.

Schülerpraktikum im Bauhof Kahla

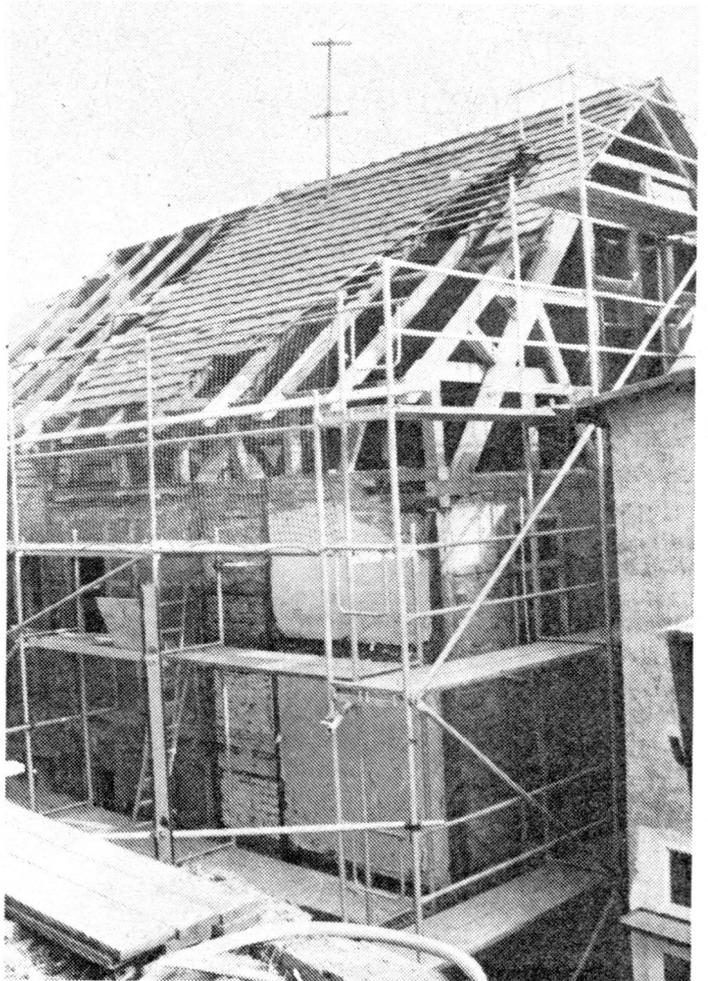
Schüler der Staatlichen Regelschule Kahla, Am Langen Bürgel, absolvieren in der ersten Märzhälfte ihr Praktikum. Sie sind eine wichtige Hilfe, da gerade im Frühling viele Arbeiten drängen.

Die Schüler David Müller, Marco Willert und Frank Werner leisten eine gute Arbeit bei der Pflege des Straßenrandes im Waldbereich des Zwabitzer Weges zum Birkenhain.



Als nächste wichtige Vorbereitung für die Badesaison werden gärtnerische Aufgaben in unserem Freibad erfüllen. Alles in allem eine gelungene Aktion der Schulleitung und des städtischen Bauhofes zur Sicherung eines sinnvollen Schülerpraktikums.

Sicherungsmaßnahmen auf Hochtouren



Situation am Gebäude Saalstr. 28

Ob alt oder neu, unten oder oben - es wird überall gebaut. Wie es sich sicher überall herumgespröchen hat, ist Kahla in einem umfangreichen Städtebauförderungsprogramm integriert. Diese Mittel wurden auch immer kontinuierlich in Anspruch genommen, so daß weitere Gelder nachgereicht wurden.

Die Städtebauförderung umfaßt mehrere Programme. Eines davon betraf die Notsicherung alter Bausubstanz. Das Notsicherungsprogramm lief 1993 aus. Es war eine besonders günstige Förderung, denn der Eigenanteil der Stadt beträgt nur 2,5 % Finanzierung der gesamten Baumaßnahme.

Neben zahlreichen kleineren Sicherungsarbeiten sind auch ein paar ganz große »Brocken« dabei, so z.B. die Gebäude Saalstraße 28 und Heimbürgerstraße 7. Nachdem diese Sicherungsmaßnahmen im Stadtparlament beschlossen wurden, konnte unverzüglich mit den Arbeiten begonnen werden.



Dachsanierung am leerstehenden Wohnhaus Heimbürgerstr. 7

Dank einer guten Koordinierung mit den Straßenbauarbeiten verläuft alles planmäßig und der weitere Verlauf dringend benötigter Wohnfläche wird erst einmal gestoppt. Die Arbeiten werden so abgeschlossen, daß sich eine weitere Sanierung nahtlos angliedern kann.

Kuschke
Bauamt / Stadtsanierung

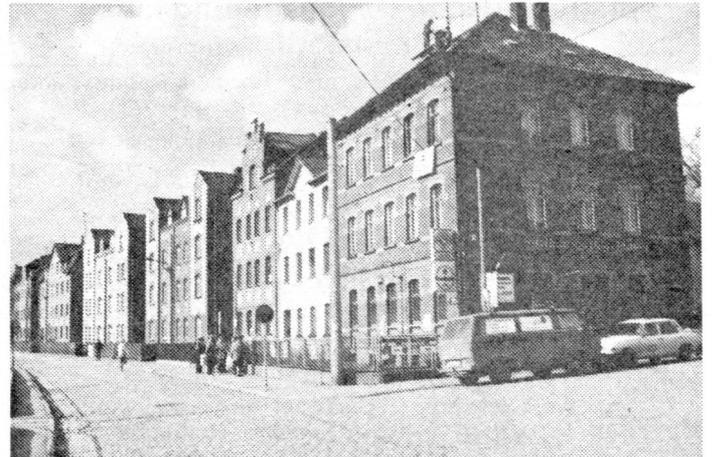
Wertvolle Bausubstanz in der Stadt Kahla

Das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege führte im Januar eine Ortsbegehung in der Stadt Kahla durch, um festzustellen, welche Bereiche der Stadt Kahla aufgrund der vorhandenen Bausubstanz eines besonderen Schutzes bedürfen.

Dabei wurde nicht nur die Bebauung im Stadtkern überprüft, sondern auch Objekte außerhalb der Innenstadt sowie alte Industriearchitektur. Festgelegt wurden Einzeldenkmale und schutzwürdige Ensembles. Das Landesamt für Denkmalpflege benachrichtigt die Eigentümer von ensemblesgeschützten Bereichen nicht, so daß wir an dieser Stelle darüber informieren möchten.

Folgende Bereiche der Stadt Kahla sind Denkmalschutzensemble nach § 2 Abs. 1 Thüringer Denkmalschutzgesetz:

- 1) »Kernstadt Kahla« innerhalb der Stadtmauer mit hangseitiger Bebauung der Heimbürgerstraße und der Jenaischen Straße



nördlicher Bereich der Bachstraße zwischen Bachstraße und Alexandrastraße



3) Bahnhofstraße Nr. 3, 5, 7, 9.

4) Bebauung des Pfortenberges



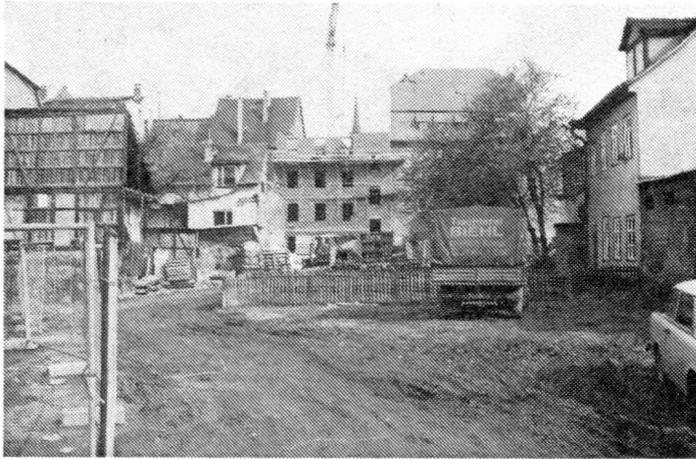
5) Bebauung der Schillerstraße

6) Saalewehranlage

In der Liste der Kulturdenkmale in der Stadt Kahla befinden sich außer den genannten Denkmalensembles noch 54 Einzeldenkmale. Die Eigentümer dieser Einzeldenkmale werden vom Landesamt für Denkmalpflege über diesen Sachverhalt informiert.

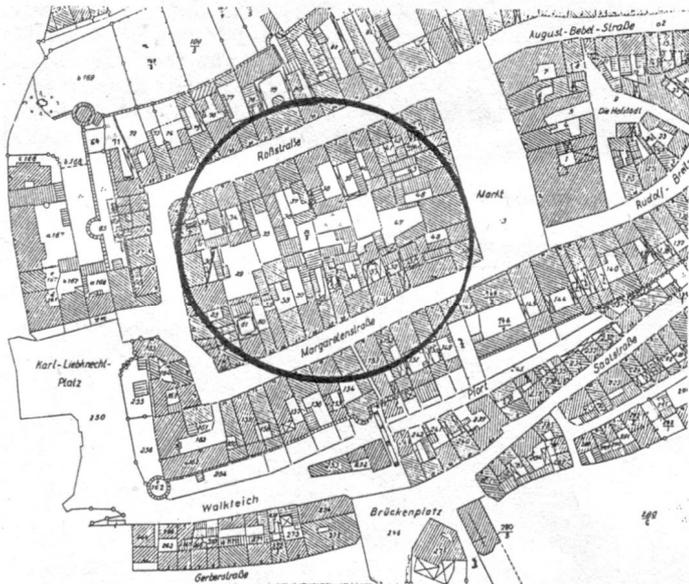
Die Denkmalliste des Landes Thüringen wird laufend fortgeschrieben. In einer vorläufigen Arbeitsliste für die Stadt Kahla befinden sich noch zusätzliche 18 Objekte, die möglicherweise unter Denkmalschutz gestellt werden. Die Überprüfung der Denkmaleigenschaft für diese Objekte wird durch die Denkmalschutzbehörde durchgeführt.

Städtebauliche Neugestaltung in der Innenstadt



Auch im »Hinterhof« wird gebaut

Die Sanierung der Innenstadt der Stadt Kahla beschränkt sich nicht nur auf die Instandsetzung und Modernisierung der einzelnen Gebäude, sondern hat auch die Verbesserung des Wohnumfeldes zum Inhalt. Während die Bebauung entlang der Stadtmauer sehr dicht und damit festgelegt ist, stellt sich der Bereich zwischen Roßstraße, Margarethenstraße und Marktplatz völlig anders dar.



In diesem Quartier gibt es innerhalb der geschlossenen ringförmigen Bebauung einen für die Innenstadt Kahlas einzigartigen großen Freiraum, der zur Zeit kaum genutzt wird. Dieses Gebiet wurde lange Zeit von der Planung völlig vernachlässigt und dem Selbstlauf überlassen. Entstanden ist dadurch eine sehr komplizierte Fläche, die gleichzeitig auch eine besondere Chance für die Stadt und ihre Bürger darstellt. Hier besteht nun die Möglichkeit für die Anwohner, ein attraktives Wohnumfeld zu schaffen. Bei der Umgestaltung des Gebietes muß sehr behutsam vorgegangen werden, um diesen sensiblen Bereich nicht zu stören. Besonders wichtig ist es, daß die betroffenen Bürger ihre Vorschläge einbringen. Nur ein konstruktives Miteinander von Stadtplanern, Bürgern und Stadtverwaltung kann ein für alle wertvolles Ergebnis bringen. Die Vorschläge der Bürger werden zusammen mit den Stadtplanern und der Stadtverwaltung in einer öffentlichen Bürgerversammlung beraten, zu der demnächst eingeladen wird.

Meiburg
Bauamt / Planung

Grobmüllentsorgung in Kahla

Die Sperrmüllaktion für das Frühjahr 1994 führt das Landratsamt Jena, Amt für Umwelt und Naturschutz in Kahla vom 13. - 22. April 94 durch.

Die Bürger werden über den genauen Touren- und Zeitplan sowie Hinweisen zur Aktion selbst durch Aushänge in den Schaukästen und Handzettel rechtzeitig informiert.

Das Abstellen von Kühlchränken, Batterien, Fahrzeugreifen, asbesthaltigen Stoffen sowie Farbresten und ähnlichen Schadstoffen auf öffentlichen Straßen und Plätzen ist verboten.

Das Ablagern von Abfällen, die vom Einsammeln ausgeschlossen sind - auf Straßen und Plätzen außerhalb der festgelegten Zeiten - ist nach der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Jena eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldstrafe bis zu 1.000,- DM geahndet werden.

Hausmüll gehört in die Mülltonne und nicht zwischen die abgestellten Abfälle des Sperrmülls.

Anfallender Schrott wird von der Entsorgungsgesellschaft Pöbneck ebenfalls nicht abgefahren. Aus diesem Grund führt die Stadt Kahla vom 13. - 22. April 1994 jeweils von 13.00 - 18.00 Uhr eine Schrottannahme durch.

Die Einwohner Kahlas können während dieser Zeit ihren Haushaltsschrott ohne zusätzliche Kosten entsorgen. Auch bei der Schrottannahme werden Kühlchränke, ölhaltige Auto- und Motorradteile sowie Batterien nicht angenommen.

Halten Sie Ordnung in Ihrem Wohngebiet und helfen Sie mit bei der Erhaltung der Sauberkeit unserer Stadt auch während der Grobmüllentsorgung.

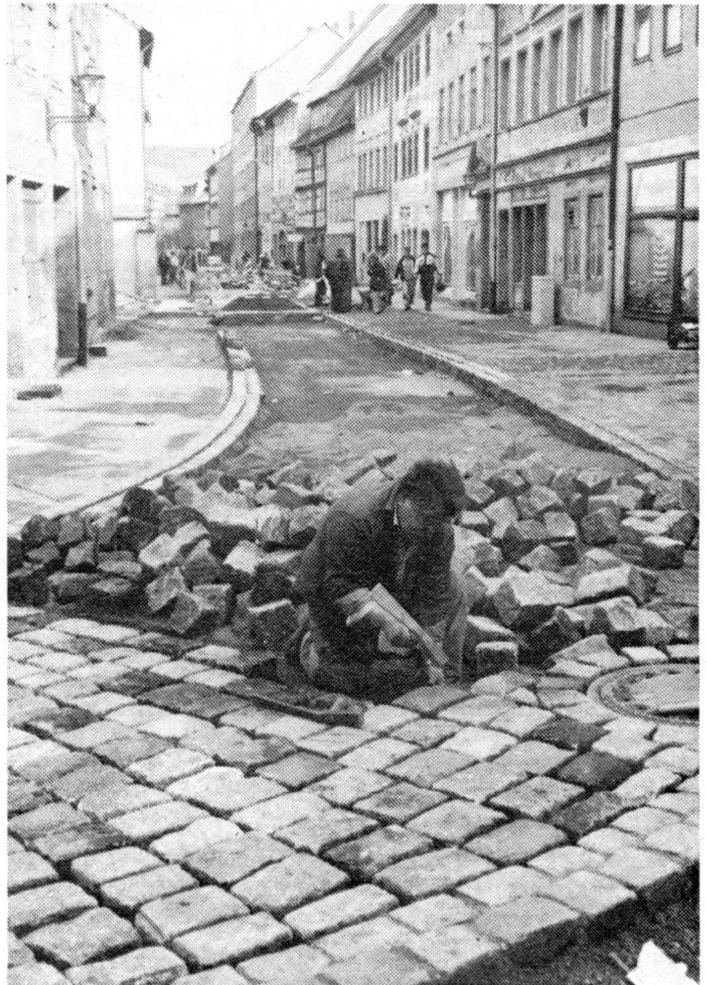
Amt für öffentliche Einrichtungen

Stadtsanierung Kahla Baustellenbericht

Der Bauleiter informiert:

Bauabschnitt I

- In der Margarethenstraße werden die Pflasterarbeiten zu Ende geführt.



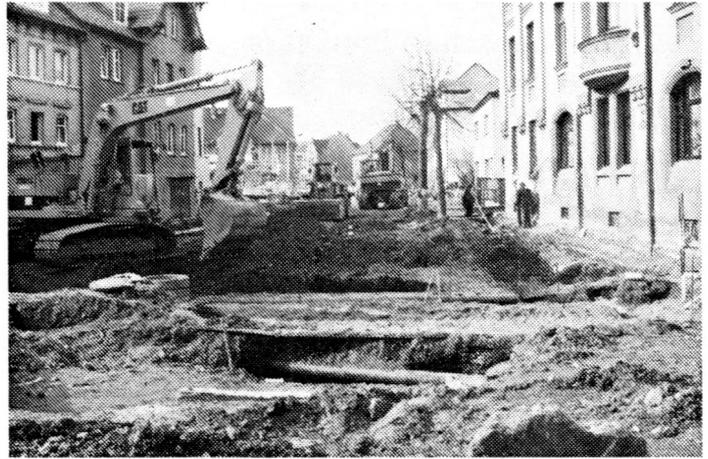
- Im Anschluß an die Fertigstellung der Margarethenstraße beginnt der Straßenbau in der Jenaischen Straße.
- Gleichzeitig werden noch Restarbeiten in der Hofstadt ausgeführt.

Bauabschnitt III

- Im Bereich der Moskauer Straße, Richard-Denner-Straße und der Schorndorfer Straße wird an den Hauseingängen die Schottertragschicht eingebaut und das Verbundpflaster. Danach werden noch die Oberbodenarbeiten ausgeführt.
- Am Containerstellplatz am Langen Bürgel und im Bereich der Kaufhalle wird das Verbundpflaster eingebaut.

Bauabschnitt IV

- Im Bereich der Bachstraße/Bahnhofstraße wird der Straßenbau fortgeführt mit der Auskoffierung der alten Straße, dem Herstellen des Erdplanums und dem Einbau der Frostschutzschicht.



Gleichzeitig bitten wir auch die Kunden ihren Geschäften weiterhin treu zu bleiben, trotz der erschwerten Zugangsbedingungen. Sollte es dennoch Schwierigkeiten beim Zugang zu den Geschäften geben, bitten wir die Geschäftsinhaber sich mit der zuständigen Oberbauleitung, der Fa. Aqua Treat im Heerweg 24 unter der Telefonnummer 036424/23123 oder 22490, in Verbindung zu setzen.

Aqua Treat GmbH, Büro Kahla
- Bauoberleitung -



Ende der Baumaßnahme Bachstraße

Bauabschnitt VIII

- In der Scheunengasse und in der Töpfergasse wird der Straßenbau fortgesetzt.
- Im Pfortenberg hat der Kanalbau begonnen. Durch die geringe Breite und den vorhandenen Stützmauern gestaltet sich der Kanalbau äußerst schwierig, so daß nur mit kleinen Baggern und Multicar gearbeitet werden kann.

Bauabschnitt XIII

- Im Bereich der Schule werden die Kanalbauarbeiten fortgeführt.
- Gleichzeitig wird an der Herstellung des Pumpenschachtes und der beiden Dükerschächte gearbeitet.

Gewerbegebiet BA III

- Im Bereich Heerweg werden die Hausanschlüsse an die neue Kanalleitung angeschlossen.
- In der Christian-Eckardt-Straße wird an der Herstellung der neuen Außenbeleuchtung gearbeitet.

Bahnhofsvorplatz

- Die Arbeiten für die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes sind abgeschlossen. Es werden nur noch Restarbeiten ausgeführt.

Wohngebiet Parnitzberg

- Die Straßenbauarbeiten werden weitergeführt und die neue Wasserleitung wird verlegt.

Straßenbauarbeiten im Bereich Bachstraße, Bahnhofstraße und Jenaische Straße

- Die Bauarbeiten in diesem Bereich sind sehr schwierig und müssen möglichst schnell durchgeführt werden. Dadurch gestaltet sich auch der Zugang für die Kunden und Lieferanten der anliegenden Geschäfte sehr schwierig. Besonders für den Felix-Getränke-Service erweist sich der Zugang als sehr schwierig. In Absprache zwischen den Baufirmen, der SVW Kahla, der Projektsteuerung und der Oberbauleitung werden wir uns bemühen, den Zugang zu diesen Geschäften und die Belieferung zu gewährleisten.

Schorndorfer Eck

Kunst im Rathausfoyer

Auf dem Schorndorfer Marktplatz und im Foyer des Rathauses gibt es wieder Kunst zu betrachten. Der Schwäbisch Haller Bildhauer Wolfgang Bier stellt im Auftrag des Kulturforums seine aus massivem Eisen geschweißten Köpfe zur Schau. Die Ausstellung läuft unter der Reihe »Bildhauerarbeiten im Stadtzentrum«, die zur Auseinandersetzung mit der Gegenwartskunst anregen soll. Die massive Panzerung der Bier-Köpfe erinnert deutlich an Kriegsgerät. Sie soll auf die ständige Gewaltbereitschaft des Menschen und auf die ewigen »Gegenspieler« Angriff und Verteidigung hinweisen.

Information Tourismus und Freizeit

Kartenvorverkauf

2.4.	Wiesentheid	Reggaenight
12.4.	Tettau	Original Wolga Kosaken
12.4.	Bamberg	Chiemgauer Volkstheater
23.4.	Gera	Heinz Fudolf Kunze
24.4.	Bamberg	Nicole
29.4.	Bamberg	Gitte Haening
2.5.	Bayreuth	Die Prinzen
5.5.	Hof	TBC
7.5.	Tettau	Fredl Fesl
6.5.	Hof	Black Sabbath
8.5.	Gera	Phantom of the opera
12.5.	Bannach	Truck Stop
1.6.	Coburg	Zillertaler Schürzenjäger
11.5.	Cursdorf	Country-Festival
16.5.	Lichtenfels	Herbert Grönemeyer
17.5.	Lichtenfels	Hans Söllner und Hooters

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:
 Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtkasse

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
 und 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
 und 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Kahla, Roßstraße 38, Tel. 22305

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr
und	13.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Polizeistation Kahla

Montag-Freitag	7.00 bis 15.00 Uhr
	Tel. 22343

Im Bedarfsfall wenden Sie sich außerhalb der Öffnungszeiten oder bei Nichtbesetzung an die Polizeiinspektion Mitte Jena, Am Steiger 1.

Polizeiinspektion Mitte Jena Tel. (03641) 23576/25478
oder (Notruf) 110

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:
Praxis des diensthabenden Arztes, der der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden kann.

Zentrale Telefonnummer (von Kahla aus: 03641)
Rettungsleitstelle Jena - Vorwahl Jena (von Kahla aus: 03641),
Tel. Nr. 22244, 25234, 23220, 23207

Bitte ambulante Sprechzeiten am Sa., So. und feiertags in der
Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr benutzen.

Unfall und lebensbedrohliche Zustände (Rettungsstelle, Not-
arzt): Rettungsstelle Jena
Vorwahl Jena (von Kahla aus: 03641) - Tel. 22244, 25234, 23220,
23207 oder 115

Rettungswacht Kahla (Krankentransport)

Ernst-Thälmann-Str. 37 Tel. Kahla 22218
..... Tel. über Jena (03641) 22244

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten laut Aushang in den Apotheken

14.3. - 20.3.94 Rosen-Apotheke, Tel. 22595

21.3. - 27.3.94 Löwen-Apotheke, Tel. 22236, 22793

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie Feiertage von 9.00 Uhr bis 11.00
Uhr

Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

Am 19.3./20.3., 23.3.94

DS. Pooch, Rudolstädter Str. 14, Tel. 22040

Am 26.3./27.3., 30.3.

Dr. Wünsch, Bergstraße 2, Tel. 23453

Wochenend-Elektrobereitschaftsdienst

Vom 18.3. - 21.3.94

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla, Tel. 22076

Vom 25.3. - 28.3.94

Fa. Mesletzky, Parnitzberg 25, Kahla, Tel. 0172 3600 310 oder
22302

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Am Plan
4, 07768 Kahla, Tel. 22429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht

Peter Jacobsen, Reinstädt, Tel. 036422/218

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Während der Dienstzeit ist unser Störungsdienst über die Ruf-
nummer Jena (03641) 487 303 zu erreichen. Außerhalb der Ar-
beitszeit ist unser Monteur vom Dienst über die Netzleitstelle Je-
na (03641) 331 813 oder (03641) 692 068 zu erreichen.

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung

Sprechzeiten:

Dienstag	13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	15.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bereitschaftsdienst:

1. während der Dienstzeit

Montag - Mittwoch	7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	7.00 Uhr bis 12.30 Uhr

unter den Rufnummern (036424) 22395 (036424) 23072

2. außerhalb der Dienstzeit

vom 14.3.94 - 16.00 Uhr bis 21.3.94 - 7.00 Uhr
Herr Gäbler, Kahla, Friedensstraße 20, Tel. 0161 532 3397

vom 21.3.94 - 16.00 Uhr bis 28.3.94 - 7.00 Uhr
Herr Knauer, Zeusch Nr. 53, Tel. 0161 532 3397

vom 28.3.94 - 16.00 Uhr bis 4.4.94 - 7.00 Uhr
Herr Seifahrt, Kahla, Greudaer Weg 2, Tel. 0161 532 3397

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrlé, Ernst-Thälmannstr. 38 a

Tel.: 22578 tägl. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 0161/5320322 außerhalb und am Wochenende

Kindergartennachrichten

Faschingsnachlese im Kindergarten »Anne Frank«

Nach dem Frühstück und trotz eisiger Kälte, ließen es sich die
kleinen Narren und Närrinnen nicht nehmen, am Faschingsum-
zug mit dem KCD durch Kahla zu marschieren.

Im Kindergarten wieder angekommen, stärkten wir uns mit Fa-
schingsbowle und vielen mitgebrachten Naschereien. Ein
Höhepunkt des Vormittages war das Vorstellen der raffinierte-
sten und schönsten Kostüme, die mit Preisen prämiert wurden.

Weiter ging es mit viel Helau und Spaß. Nachdem sich alle vom
Faschingstreiben erholt hatten, wartete schon die nächste Über-
raschung. Herr Schmidt, ein Mitglied der Elternvertretung, ge-
staltete für und mit den Kindern ein supertolles Faschingspro-
gramm. Mit selbsterdachten Liedern, die er auf seinem Keyboard
begleitete, sorgte er für riesige Stimmung.

Hiermit möchten wir uns noch einmal ganz herzlichst bedanken.
Dieser Tag war für alle Kinder und Erzieherinnen ein unvergeßli-
ches Erlebnis.

Das Erzieherkollektiv des Kindergarten »Anne Frank«

Kindergarten »Geschwister Scholl« Saunabesuch - Auch wir sind dabei

Über das verlockende Angebot von Herrn Neupert die Sauna zu
besuchen, freuten wir uns sehr. Noch am gleichen Nachmittag
berichteten wir unseren Eltern, daß wir gern mit in die Sauna
gehen möchten, um etwas zur Gesunderhaltung unseres Körpers
beizutragen. Denn wir wollen unseren Schnupfen und Husten,
welchen wir uns in der kalten Jahreszeit oft einfangen, bekämp-
fen. Jetzt sollten nicht nur Frühsport, Obst essen, Spielen im Frei-
en und vieles mehr dazu beitragen. Neu! Auch die Sauna ist ge-
sund. Viele Eltern begrüßten unsere Vorhaben. Sorgfältig berei-
teten wir die Saunatasche vor, so daß wir gleich die anschließen-
de Woche zur Sauna gehen konnten. Natürlich waren alle Kinder
sehr

gespannt. Was uns wohl erwartet? Unsere Erzieherinnen erzählten uns von den Begebenheiten in der Sauna. So war der erste Besuch ein spannendes Erlebnis. Es war von den Mitarbeitern der Sauna alles vorbereitet. Bänke zum Umkleiden standen bereit und die Temperatur zum Schwitzen wurde für uns Anfänger eingestellt. Oh - wie schwitzte unser Körper. Hui - wie war das Wasser kalt. Aber es hat uns allen sehr gut gefallen. Vielleicht gelingt es Herrn Neupert noch eine günstigere Zeit zu finden. Denn unsere Mittagskinder würden auch sehr gern die Sauna besuchen und unsere Schlafenszeit wäre nicht verkürzt. Wir merken, daß die Gesunderhaltung unseres Körpers ganz schön anstrengend ist.

Trotzdem werden noch viele Saunabesuche folgen.

Ein großes Dankeschön für diesen gesunden Spaß an unsere Eltern und unsere Erzieher.

Die Kinder des Kindergartens »Geschwister Scholl«

Schulnachrichten

Staatliche Grundschule II

Olympischer Tag an der Grundschule II

Am Mittwoch, dem 23.2.94, führte die Grundschule II einen Projekttag zu den Olympischen Spielen durch.

Dazu einige Schülermeinungen:

Der Tag hat mit einem Morgenkreis begonnen. Da durfte jedes Kind erzählen, was es über die Olympischen Spiele weiß. In der 1. Stunde haben wir ein olympisches Puzzle zusammengestellt und auf einem Arbeitsblatt Norwegen gesucht und ausgemalt. Dann sind wir wandern gegangen und haben eine Schneeballschlacht gemacht. Um 13.00 Uhr trafen wir uns auf dem Schulhof und sind in die Turnhalle gelaufen. Als wir dort waren, haben wir uns richtig ausgetobt und getanzt. Dann begannen die Wettspiele. Wir durften Eishockey spielen und sind Bob gefahren. Mir hat alles gefallen.

Cora Schaudinnus, Klasse 3 b

Mir hat besonders gefallen, daß wir so viel über die Olympischen Spiele der Antike und über die Olympischen Spiele der Neuzeit erfahren haben. Wir erzählten über die Wettkämpfe, die wir im Fernsehen verfolgt hatten. Das Schönste waren aber die sportlichen Wettkämpfe am Nachmittag. Unsere Klasse belegte einen 1. Platz.

Christian Wallach, Klasse 4 b

Der Olympische Tag war für mich sehr lehrreich. Wir haben viel über Olympia erfahren. Am Nachmittag waren alle Schüler unserer Schule zum Sport angetreten. Die Gymnastik war das Beste. Noch nach ein paar Tagen wurde ich durch Muskelkater an diesen schönen Tag erinnert.

Stephanie Adler, Klasse 4 b

Volkshochschule

Veranstaltungsangebote

Sonnabend, 19.3.1994

Für Computerfans:

»Tips und Tricks für Windows«

Beginn: 9.00 Uhr - gebührenfrei -

Mittwoch, 23.3.1994

»Erben und Vererben«

Beginn: 18.30 Uhr - gebührenfrei -

Freie Plätze gibt es noch in folgenden Weiterbildungskursen:

- Maschinenschreiben (Anfänger und Fortgeschrittene)
- Englisch (Anfänger und Fortgeschrittene)
- Französisch (Fortgeschrittene)
- EDV (Fortgeschrittene)

Anmeldungen ab sofort in der VHS Kahla, Brückenstraße 1 b
Tel. 036424/22768

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Kahla Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Sonntag, 20.3.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden,
Sup. Günther

Sonntag, 27.3.

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Gründonnerstag, 31.3.

19.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Pfr. Michaelis

Karfreitag, 1.4.

9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Sup. Günther

14.00 Uhr Jugendkreuzweg, Beginn: Kirche Keßlar

Ostersonntag, 3.4.

5.30 Uhr Feier der hl. Osternacht, Pfr. Michaelis, Sup. Günther

9.30 Uhr Festgottesdienst, Sup. Günther

Ostermontag, 4.4.

9.30 Uhr Festgottesdienst, Pfr. Michaelis

Veranstaltungen

Chorprobe:

Jeden Montag um 19.00 Uhr

Junge Gemeinde:

Jeden Freitag um 19.00 Uhr

Lektorentreffen:

Dienstag, 22.3.94, um 19.00 Uhr

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurden

Frau Hilda Albert, geb. Stockmann, 94 Jahre

Herr Hans Joachim Schreiber, 57 Jahre

Kirchengemeinde Löbschütz

(im geheizten Gemeinderaum in der Kirche)

Sonntag, 20.3.

8.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Karfreitag, 1.4.

15.00 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde Jesu, Pfr. Michaelis

Ostersonntag, 3.4.

8.30 Uhr Festgottesdienst, Pfr. Michaelis

Jugendkreuzweg

Jugendliche aus Kahla und Umgebung begehen den Karfreitag, den 1. April 1994, mit einem Jugendkreuzweg; also am Tag der Kreuzigung Jesu treffen wir uns, um gemeinsam von Keßlar über Dröbnitz, Wittersroda, Pfarrkeßlar und Geumitz nach Reinstädt zu wandern und in den Kirchen der Orte auf unterschiedliche Weise mit Texten, Bildern, Musik und Gebet den Karfreitag zu feiern.

Beginn: 1. April 1994, 14.00 Uhr

Kirche Keßlar

Darstellung der Passionsgeschichte in einem Spiel

Kirche Dröbnitz

Meditation mit Dias und Lichteffekten

Kirche Wittersroda

kleine Texte und gemeinsames Singen

Pfarrkeßlar

Andacht

Kirche Geumitz

Gestaltung durch junge Leute

Kirche Reinstädt

Lieder und Texte

Die Gestaltung und Organisation hat Pfarrer Henke übernommen. Jede Veranstaltung in den Kirchen dauert etwa 10 Minuten. Nach Keßlar kann man mit dem Bus fahren, die Rückfahrt von Reinstädt nach Kahla wird mit Pkw organisiert.

Zu dem Jugendkreuzweg lade ich herzlich ein.

Günther, Superintendent

Römisch-katholische Kirche St. Nikolaus, Kahla

Sonntag, 20.3., 5. Fastensonntag

8.15 Uhr Eucharistiefeier (Misereorollekte)

Palmsonntag, 27.3.

8.15 Uhr Feier der hl. Messe mit Palmweihe

Gründonnerstag, 31.3.

19.00 Uhr Einsetzungsgottesdienst der hl. Eucharistie, an-
schl. Agape

21.00 Uhr - 22.00 Uhr Anbetungsstunde der Gemeinde

Karfreitag, 1.4.

- 8.30 Uhr Kreuzweg der Kinder
- 10.00 Uhr Gelegenheit zur Osterbeichte (Belka)
- 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 2.4.

- Tag der Grabesruhe des Herrn, Einladung zum persönlichen Gebet in der Kirche
- 15.00 Uhr - 16.00 Uhr Beichtgelegenheit (Hundt)
- 20.00 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer und Eucharistie

Regelmäßige Werktagsgottesdienste

Dienstag

- 19.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch

- 8.30 Uhr Frauen- und Müttermesse

Freitag

- 8.30 Uhr Eucharistiefeier

Außenstationen

Heilingen, 19.3.

- 15.00 Uhr heilige Messe

Hummelshain, 20.3.

- 14.00 Uhr heilige Messe

Orlamünde, 27.3.

- 14.00 Uhr heilige Messe

Wochenveranstaltungen

Ministrantenunterricht

- jeden Montag um 16.00 Uhr

Jugendstunde

- jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Kirchenratssitzung

- Montag, den 28.3.94, um 18.30 Uhr (Roßstraße)

Straßensammlung

- vom 9.4. - 18.4.1994!

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Kahla, Bachstraße 11

Gottesdienstzeiten:

Sonntag-Vormittag: 9.00 Uhr

Donnerstag-Abend: 19.30 Uhr

Gäste sind herzlich eingeladen!

Veranstaltungen

Veranstaltungen in Kahla

18.3.94

- 19.30 Uhr Frühlingskonzert der »Kahlaer Musikfreunde« im Rosengarten

21.3.94

- 13.00 Uhr Wanderung mit der AWO »Der Frühling läßt uns grünen«, Treffpunkt - Bachstraße 40

22.3.94

- 15.00 Uhr Gymnastik mit Musik, Treffpunkt - Bachstr. 40

23.3.94

- 6.15 Uhr Mit der AWO ins Thermalbad Staffelstein

27.3.94

- 12.30 Uhr Theaterfahrt - »Romeo und Julia« ins Geraer Theater

28.3.94

- 14.00 Uhr Wandern mit der AWO ab Bachstraße 40

29.3.94

- 14.00 Uhr Wir bemalen und dekorieren Ostereier, häkeln Eiernetze und basteln Ostergeschenke. Bitte gekochte Eier mitbringen, Bachstraße 40

1.4. - 2.4.94

- 2-Tagefahrt des VdK nach Bermsgrün

1.4. - 4.4.94

- tgl. ab 10.00 Uhr Ostermarkt auf der Leuchtenburg

2.4.94

- 20.00 Uhr Barabend im Ratskeller

3.4.94

- 13.00 Uhr Theaterfahrt nach Gera zum »Vogelhändler«

Frühlingskonzert

Die »Kahlaer Musikfreunde« laden alle Kahlaer zu einem Frühlingskonzert am 18.3.94, um 19.30 Uhr, recht herzlich in den Rosengarten ein.

Sie spielen gemeinsam mit der Musikschule Kahla schöne Frühlingsmelodien. Der Eintritt ist frei.

Theaterfahrt

Die Touristen-Information Kahla lädt alle Theaterliebhaber und die, die es werden wollen, zu einer Fahrt nach Gera in den »Vogelhändler« recht herzlich ein. Wir fahren um 13.00 Uhr ab der Haltestelle »Vogelbauer«.

Die Karten gibt es ca. 10 Tage vor der Fahrt bei uns (im Rathaus- eingang) zu kaufen.

Seniorenclub

Unter dem Motto »Mit Musik und guter Laune in den Frühling« findet am Donnerstag, dem 24.3.94, ab 14.00 Uhr, im Seniorenclub ein lustiger Nachmittag statt.

Wir laden herzlich alle Senioren und Vorruehändler ein, die gern lustig sind oder auch mal das Tanzbein schwingen wollen.

Vereine und Verbände

Wasser- und Abwasserzweckverband Kahla

Der WAV Kahla zu Unrecht verdammt

Unter dieser Überschrift veröffentlichte die »Ostthüringer Zeitung« einen Artikel, in dem Stellung bezogen wird zu den verschiedensten Anschuldigungen gegenüber dem Wasserverband Kahla und Umgebung.

Ausgangspunkt war eine Äußerung während der Tagung des Kahlaer Stadtparlamentes, daß angeblich die Gebühren beim Wasserverband immer teurer würden. In seinem Gespräch mit der »OTZ« wies der Vorsitzende des Wasserverbandes Franke auf die abwassertechnische Zielplanung des Landes Thüringen hin, die erst seit Oktober 1993 die Förderung dezentraler Lösungen zuläßt. Gerade diese Frage, wieviel Kläranlagen im Verbandsgebiet errichtet werden sollen, beschäftigte über viele Monate hinweg den Wasserverband und die Bürgerinitiativen.

Um nicht auf die ohnehin spärlich fließenden Fördermittel gänzlich verzichten zu müssen, gab es bis dahin keine Entscheidung zum Bau dezentraler Anlagen seitens des Verbandes.

Wichtigstes Prinzip der Arbeit des Wasserverbandes ist es, die Gebühren für die Bürger so gering wie möglich zu halten. Da die Einhaltung dieses Prinzips von einigen Bürgerinitiativen angezweifelt wurde, veranlaßte die Kommunalaufsicht die Erarbeitung eines Prüfberichtes. Die vom Innenministerium des Landes Thüringen eingesetzte Prüfgruppe bestätigte, nachdem sie die Wirtschaftlichkeit des Zweckverbandes unter die Lupe genommen hatte, daß die vom WAV derzeit erhobenen Gebühren sich im unteren Drittel der in Thüringen sonst üblichen Gebühren bewegen.

»Wir warten dringend auf den Prüfbericht«, so Franke, um dann mit bestätigten Zahlen an die Öffentlichkeit zu gehen. Wir haben gerechnet und gerechnet, um für die Bürger die günstigste Lösung zu finden. Dabei können wir aber nicht Gesetze außer Kraft setzen, wie es bei einem Treffen der Bürgerinitiativen, das im Januar 1994 im Rosengarten stattfand, von uns gefordert wurde.

Der Geschäftsführer des Wasser- und Abwasserverbandes, Arnold, verwies auf die hohen Kosten, die die Sanierung der Ortsnetze hervorrufen. Auch die Betriebskosten etwaiger Klärteiche seien nicht zu unterschätzen. Die stellvertretende Vorsitzende des WAV, Weber, zeigte auch mögliche Probleme auf, die im Zusammenhang mit der bevorstehenden Gebietsreform und damit Bildung von großen Verwaltungsgemeinschaften entstehen können.

Ebenfalls in einer Bürgerfragestunde während der Stadtverordnetenversammlung Kahla wurde von einer ortsansässigen Bau-firma mit harten Worten Kritik am Dükereinzug durch die Saale am Gries geübt. Einsicht in die Unterlagen ergab, daß die Auftragsvergabe für Kanal- und Trinkwasserleitung im Zusammenhang mit dem Düker ordnungsgemäß erfolgte.

**Nachweis der Fördermittel für den Wasserverband Kahla und Umgebung
Stand Februar 1994**

beantragt DM	erhalten DM	bezogen auf Objekt
2.368.000,00	2.368.000,00	Kläranlage Kahla
5.043.000,00	4.770.000,00	Kanal Kahla
	273.000,00	Kanal Kahla
559.000,00	559.000,00	Kanal Orlamünde
1.378.000,00	833.000,00	Kläranlage Kahla
	460.000,00	Kläranlage Kahla
	85.000,00	Kläranlage Kahla
698.000,00	698.000,00	Kanal Löbschütz
490.000,00	490.000,00	Kanal Weißen
Investitionszulagen je Einw. 20,00 DM		
75.940,00	75.940,00	LRA Rudolstadt
279.800,00	279.000,00	LRA Jena (Fernüberwachung Wasserversorgung)
1.759,00	1.759,00	für PC

**Außerbetriebnahme privater Kleinkläranlagen
im Stadtteil Kahla**

Durch den weiteren Baufortschritt bei der Kanalnetzsanierung in der Stadt Kahla können weitere Kleinkläranlagen in folgenden Straßenzügen außer Betrieb genommen werden. Das betrifft insbesondere nachfolgende Straßen:

- Am Heerweg * (ab März 94)
- Gerberstraße (bis Massenmühle) *
- Am Sportplatz
- Greudaer Weg
- Margarethenstraße
- Markt
- Marktpforte
- Töpfergasse
- Saalstraße
- Scheunengasse
- Dammweg

(* sind im Einzelfall mit dem technischen Dienst des WAV abzustimmen)

Im übrigen gelten bei der Außerbetriebnahme von Kleinkläranlagen alle Punkte aus der Veröffentlichung zu dieser Problematik in den Kahlaer Nachrichten vom 14.5.93. Ausnahme ist hierbei die konkrete Vorgehensweise bei der Außerbetriebnahme.

Änderung:

Die letztmalige Abfuhr des Fäkalschlammes aus der Kleinkläranlage erfolgt in Abstimmung mit dem Verband. Für Fragen hierzu steht Ihnen die technische Abteilung des Verbandes, zu erreichen unter Tel. Kahla 22395, oder zu den bekannten Sprechzeiten in der Geschäftsstelle des Verbandes, Kahla, Christian-Eckardt-Straße 17, zur Verfügung.

Tronnier
Betriebsingenieur

**Interessenvereinigung Jugendweihe
Interessenten für die Jugendweihe**

Seit dem 9. März 1994 findet wieder Sprechstunde für Jugendweihe-Interessenten statt.

Wo? DRK-Begegnungsstätte
Arbeitslosentreff / 1. Etage, Bachstr. 40
Wann? Jeden Mittwoch von 16.00 - 18.00 Uhr

Zusätzlich erfolgt eine Beratung für Frisur und Kosmetik am 19.3.94, vom 10.00 - 13.00 Uhr, im Friseursalon Roßstr. 17

**Arbeiterwohlfahrt
Basteln**

Die Arbeiterwohlfahrt lädt alle interessierten Kinder und Jugendliche der Stadt Kahla zum Basteln von Osterüberraschungen und Osterschmuck am Dienstag, den 29.3.94, ein. Wir treffen uns in der Bachstraße 40, um 9.00 Uhr.

Tanzgruppe

Die Arbeiterwohlfahrt möchte eine Tanzgruppe aufbauen. Interessierte Jugendliche ab 5. Klasse melden sich im Büro der Arbeiterwohlfahrt, Hermann-Koch-Str. 3 - 7, Kahla, Tel. 22401.

Ferien mit der AWO

In der Osterferienwoche vom 5. - 8 April bietet die Arbeiterwohlfahrt täglich ab 9.00 Uhr eine Freizeitbeschäftigung für alle Kinder an. Nähere Auskünfte im AWO-Büro, Hermann-Koch-Straße 3 - 7, Tel. 22401.

Aus der Chronik

**Aus der Chronik der Stadt Kahla
Teil XXXXI**

- 1876, am 14 früh kam die Posten v. Rota u. Neustadt mit Schnee eine Querhand hoch u die Leuchtenburg war stark von Schnee bedeckt d. 15 stellenweiß gefrohren u. die Obstbäume blühten immer egahl Nort Ost u rein Ostwind 8 Juni starke Gewitter nach Osten zu u hernach den 11 abents 10 uhr fing es mit Regen an u Stark so das der unter Bach groß war u theilweiß auf die Krautgärten trat 12 die Saale u 13 vollufrig war, den 12 fuhr Fleischer Schmitt sein Knechte u ein klein Futterwagen u Futter von Bürgel zu den Unterbach bei der Brücke, u das Wasser riß den Wagen um u nahm das Pfert auch mit, Knecht hatte sich auf den Wagen gestellt u auch mit ins Waser durch herbeieilente hülf gelang es das Pfert die Strenge abgeschnitten u unten wo der Fuhrweg wieder naus aus den Bache geht da haben sie es erst raus gebracht. Der Wagen war theil weiß zerbrochen. Heuernte war anfangs Regnerisch dann gut, Schneiternte sehr heise Tage u in 8 tag wenig geregnet, das in 14 Tagen alles rein war, die Törrung hielt an bis 23 August fing es an aber kaum den Staub gelöscht keine Gewitter auf die große Hitze 38 u trüber bis 1 September dan Regenwetter das Noth war das Grumet weck zu bringen bis 1 October, dann anhalten heise Tage 32 bis 34 grat Schatten 25 grat. Gewitter tauerte bis 19 dsb 20 Kälte bis 24. u unbeständig fort 4 November Schne abwechselnd Kelte fort, den 12, war 16 grat, 13. Thauwetter u. glateis mit Regen abwechselnd bis d. 22., d. 23, 6 bis 8 grat Kälte u höher steigt 26 wenig Schnee u bis 16 grat K. 27 Sturm es wahr zu Weihnacht. Schneegestöber u Regen trauf es war Spiegelglatt u gefrohren des Nachts, bei Tage thauwetter u warme Witterung fort bis 1877.
- 1876, dieses Jahr trat die Zieviel Ehe durch ganze Teutsche Reich in Kraft, u der erste der durch den Standesbeamten hier in Kahla zusammen gekuppelt war heißt Wilhelm Johann Fritz, genannt Poßner.
- 1976, 7. Merz nachmittag 1/2 5 uhr hatten hier, von Westen her nach Osten zu ziehent ein Starckes Gewitter u 2 mahl Einschlagen auser der Stadt mit furchtbaren Sturm u Graubelwetter, der erste Schlag soll in den Knopf des Thurmes der Stadtkirche geschlagen u an Turme runter u nach der Kafete zu.

- 1876, 13 denslb abents nah 7 uhr erhob sich wieder ein orkanartiger Sturm Wind mit Graubel u Gewitter Wetter welches viel Schaten angerichtet hate an Gebäuten Dächern u besonders in Hölzern das die Posten nicht passieren konnten, nehmlich zwischen Roda u Neustadt, der Sturm dauerte bis 2 uhr früh, in Rodigas Gutsscheune umgestürzt u ander in Naschhausen Gasthof Saalthal u Güterschuppen in Saalfeld die Tächer förmlich abgedeckt auch Wartehäusigen abgedeckt u viele Schiffe gescheitert.
- 1876, 23 Mai hat sich der Prozellanbrenner Franz Schmalfuß von hier in der Oberrn Barnitz bei Voigt Wiese sein Rock u Mitze zurück gelegen u sich ertränkt u den 31 Mai in der Mühlache wieder aufgefunden, u ist aus Lebensübertruf wegen der Feden (?) dieser Vorsatz gefaßt u an die Mauer an Kirche begraben.
- 1876, 12 Juni hatten wir allen halben Gewitter u Starken Regen das der Unterbag sehr groß war u die Saale throte auszugehen unser Schwester Stadt Rota hat es wieder stark heimgesucht stärker als 1871.
- 1876, 26 Juni, ist der Wasserstand viel höher gewesen u Reisender gewesen, in ganz Thüringen Sachsen Bayern Würtenberg an fast allen Orten Deutschlands, ferner in Böhmen, Ungarn, Tyrol, Schweiz u in Oberitalien haben seit 8 Tagen böse Gewitter u übermäßige Regengüsse allerlei Unheil u Verderbnisse durch Blitzschlag u Hochfluten verursacht, die Post ist von Montag als 12 Juni bis Donnerstag 15 von Roda nicht gekommen die Straßen waren nicht zu pasieren.
- 1876, 5. Julius feierte der hiesige Zweigverein der Gustav Adolpf Stiftung seine Jahresfeier der Stadtkirche in Kahla, wo alles ausgeschmückt mit Blumen u Kränzen war Nachmittags 2 uhr, Herr Archidiakonus Linke aus Altenburg die Festpretig hielt über den Text Römer 8 Cap. v. 31. u. 1 1/2 Stundte die Pretig tauerte, Lieder gesungen waren No 14. 184.511. Vers 1. dann 609 Ve 1-2 u nach Segen 17. v. 3 unsern Ausgang Segen u so w. und Nachmittag eine Versammlung in Fürstenkeller u besprechung war, die Collecte 66 M war u war gut besugt.
- 1876, In August wurde von der Bernhart Schneiser Spannerin (?) in der Sahlmühle eine Turmiene erbaut. in Herbst hat sich die Schützen Companie aufgelöst, u blos Scharfschützen geblieben.
11. September ein gewisser Herger aus Naschhausen Massenmüller in Beutelsdorf über den Montag in Kahla zum Vergnügen u fährt für seine Kammer (?) lag ein Schupkarren mit Gänse Korb u in der Parnitz oben Kummun Wiese jetzt sein Schupk. nieter geht über den Rand zieht sich aus bis auf die Hosen und springt in Wasser er war gut gekleitet hat alles zurück gelassen.«

Wird fortgesetzt!

Gerhard Engelmann

In alten Zeitungen geblättert

Einladung.

Durch Gottes Beistand und die lobenswerte, ja bewunderswerthe Ausdauer der Herren Lehrer, welche kein Opfer scheuen, auch unter den schwierigsten Verhältnissen ihr Lehramt fortwährend mit Liebe zu verwalten, wurde es möglich, daß die Herzog-Joseph-Sonntagsschule nun bereits 11 Jahre glücklich fortbestand, und den 11ten Juli Nachmittags 3 Uhr in dem bekannten Lokale abermals eine Prüfung deren Schüler Statt finden kann, und ich erlaube mir, dies Freunden genannter Anstalt mit der Bitte bekannt zu machen, solcher recht zahlreich beizuwohnen. Kahla, den 5ten Juli 1842. Christian Eckardt, Vorsteher (Eckardt war der spätere Gründer der Kahlaer Porzellanfabrik K.M.)

Die Arbeitsschule betr.

Seit dem Jahre 1835 bis auf heutigen Tag, also seit 21 Jahren, bestand hier unter meiner Leitung eine Arbeitsschule für arme Kinder und erfreute mich stets und ununterbrochen eines guten Fortganges derselben, und sowohl dieser, als auch die Anerkennung so vieler Eltern gab mir Aufmunterung zum Fortbetrieb. Zwar oft kostete es Mühe, bei 50 bis 60 Kindern dieses angefangene Werk durchzusetzen, doch Gott verlieh mir Ausdauer und Mittel dazu.

Doch jetzt, wo durch drückende Zeitverhältnisse auch meine Lage sich verändert hat, sehe ich mich, so schmerzlich es mir auch ist, veranlaßt, meinen Wirkungskreis in solcher aufzugeben. Dank daher denjenigen Damen hiesiger Stadt, die mich von Zeit zu Zeit mit ihrer Hülfe beim Unterrichten der Kinder unterstützten. Dank den Kindern, die durch sittlich gutes Betragen mein Wirken erleichterten.

Kahla, den 14ten Juni 1856. Sophie Eckardt (Sie war die Frau von Ch. Eckardt. K.M.)

Kahla.

Dem »Vater Arndt« scheint zu unserer innigsten Freude die einfach-herzliche Weise seiner bei uns an seinem 90sten Geburtstage in Liebe und Verehrung gedacht worden ist, recht wohl gefallen zu haben. Dafür spricht das freudige, lebensfrische Dankeswort, das er mit großen, kräftigen Schriftzügen an unsere Stadt ganz besonders gerichtet, und welches also lautet: »Den wackeren Männern, Bürger und Bürgerinnen von Kahla einen fröhlichen Gruß und Wunsch zuvor zum neuen Jahr 1860! Das war unter vielen Ehrengaben und Freudengaben eine erfreulichste Freudengabe, das nette Fäßchen aus Kahla. Ich will es auf Eure Gesundheit trinken, Ihr wackeren und muthigen Thüringer. Da müssen viele älteste Erinnerungen wieder erwachen. Wisset, der neunzigjährige Alte hat in Eurer freundlichen Saalestadt vor 65, 66 Jahren an Euren Lustfesten mit den hübschen thüringischen Frauen und Mädchen manchen fröhlichen Tanz gewagt. Mögen heute die schönsten und besten Hoffnungen und Wünsche, wie mit jugendliche Sprüngen und Flügeln, in Euere und des lieben Vaterlandes Zukunft hineinfliegen und schauen! Möge der gnädige Gott alles Schöne, Fromme und Tapfere des ganzen Deutschlands segnen! In diesem Gefühle rufe ich Euch hir aus meiner Rheinhütte Heil und Glück zu Eurer schönen Saale entgegen. In deutscher Lieb' und Treue Ernst Moritz Arndt aus Rügen. Bonn, am 4ten des Wintermonds 1860.«

Kahla. Die Annahme von Lehrlingen betreffend.

Von den Bestimmungen der Gewerbeordnung sind die in § 73, § 74, erster Absatz und § 75 enthaltenen sofort mit der Veröffentlichung in Kraft getreten.

Hiernach und nach dem ebenfalls bereits geltenden § 51 der Ausführungsverordnung findet eine Beschränkung in der Annahme von Lehrlingen nicht weiter statt.

Ueber jede Annahme eines Lehrlings ist aber ein schriftlicher Vertrag abzuschließen, welcher die Bedingungen dieser Annahme und insbesondere die Dauer der Lehrzeit festsetzt.

Jeder Lehrvertrag ist der Ortsbehörde zugleich mit einer schriftlichen Anzeige desselben, welche von beiden Theilen zu unterschreiben ist, vorzulegen.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen bis zu 50 Thlr. oder entsprechender Gefängnisstrafe geahndet.

Wir machen die hiesigen Gewerbetreibenden auf vorgedachte Bestimmungen und deren pünktliche Erfüllung aufmerksam.

Kahla, am 7ten April 1863. Der Stadtrath saseibst. Döll.

Schulgeld betreffend.

In Folge gesetzlicher Vorschrift ist das Schulgeld für die hiesigen Bürgerschulen, und zwar schon von Ostern d.J. ab, auf den geringsten zulässigen Satz von vierteljährlich 15 Ngr für jedes die Schule besuchende Kind festgesetzt worden.

Der Schuhmachermeister Johann Friedrich Sachse hier ist mit der Vereinnahmung des gesammten Schulgeldes beauftragt.

Neben dem jährlichen Schulgeld von 2 Thlrn ist kein Nebenschulgeld, welchen Namen dasselbe auch bisher geführt haben mag, als: Aufnahme-, Entlassungsgebühr, Rothei- Tinten-, Kehr-, Scheuer, Einheitsgeld, für die Martinsgans u.s.w. an die Lehrer oder sonst Jemand zu bezahlen.

Kahla, am 4ten August 1863.

Herzogl. Sächs. Kirchen- und Schul-Inspection. Ed Perthel, Döll.

Aufforderung, erledigte Rektorstelle betr.

Da unsere bezügliche Aufforderung vom 12ten vor. Mts. ohne den gewünschten Erfolg geblieben ist, so ist beschlossen worden, die Dotation der erledigten Rektorstelle bei hiesiger Knabenschule bis auf 450 Thlr. zu erhöhen. Wir veranlassen daher nochmals Kandidaten der Theologie oder des Predigtamtes, welche auf diese Stelle reflektieren, ihre Gesuche bis zum 20sten künftigen Monats bei der unterzeichneten Inspektion schriftlich einzureichen.

Kahla, am 31sten Mai 1864. Herzogl. Sächs. Kirchen- und Schul-Inspektion daselbst. Perthel. Döll.

Sonntagsschule in Kahla.

Nachdem von Seiner Hoheit dem gnädigst regierenden Herzog auf Grund der Vereinbarungen mit der Landschaft über den Finanzhauptetat pro 1865/67 der Jahrgungsunterstützungsbeitrag für die hiesige Herzog-Joseph-Sonntagsschule auf Ein Hundert Taler erhöht worden ist, soll vom 8ten Mai d.j. an nicht bloß Sonntags zur gewöhnlichen Zeit Schule gehalten, sondern es sollen auch alle Montage, Abends von 7 - 9 Uhr 2 Stunden in der Culturgeschichte und Stenographie gegeben werden. Es wird dies hiermit bekannt gemacht in der Erwartung, daß die Jünglinge hiesiger Stadt und Umgebung ihre Dankbarkeit und ihr Verständnis der gegenwärtigen Zeit durch fleißige Benutzung dieser Anstalten beweisen werden.

Kahla, den 2ten Mai 1865.

Der Vorstand der Sonntagsschule daselbst. Perthel.

Fortbildungsschule.

Junge Leute, die sich der Erlernung der französischen Sprache befleißigen wollen, werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß mit Dienstag, den 8. Januar in hiesiger Fortbildungsschule ein neuer Kursus in dieser Sprache beginnen soll, und zwar wöchentlich eine Stunde Abends 6 - 7 Uhr. Von 7 - 8 Uhr sollen dann im Verlauf der nächsten Wochen folgende Gegenstände behandelt werden: 1) Geschichte der französischen Revolution in 4 - 5 Vorträgen. 2) Die Elemente des Telegraphierens. 3) Die Rose. 4) Die Witterung auf dem Kontinente. 5) Der deutsche Kaufmann im Mittelalter. 6) Die Reise der österreichischen Fregatte Novarra um die Erde. 7) Das Meer und seine Bewohner. 8) Die organischen Substanzen der menschlichen Nahrungsmittel. Von 8 - 9 Uhr wird sich der stenographische Unterricht des Herrn Skribent Lange anschließen.

Kahla, den 2. Januar 1867. Oskar Knauth, Rektor.

Gesammelt und zusammengestellt von Klaus Muche

Suchbild**Bitte helfen Sie uns!**

Wer sind die hier mit Hund abgebildeten 3 Personen?

Es muß sich um Kahlaer Bürger handeln!

Mitteilungen bitte im Vorzimmer des Bürgermeisters abgeben oder im Stadtmuseum.

Sonstige Mitteilungen**VdK Thüringen**

Was tun wir für Behinderte, Kriegs- und Wehrdienststopfer, Zivilbeschädigte, Rentnerinnen und Rentner, Unfalltopfer, Hinterbliebene, Sozialbedürftige und Sozialversicherte?

- Wir informieren über Ihnen zustehende Leistungen
- geben Anträge aus und helfen Ihnen beim Ausfüllen
- prüfen Bescheide und verhelfen Ihnen zu Ihrem Recht
- vertreten Sie mit erfahrenen Juristen vor Sozialgerichten

Wir werden für Sie tätig bei Fragen im:

- Rentenrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Bundesversorgungsrecht
- Kriegsofper- und Witwenversorgung
- Kriegsofperfürsorge
- Erholungsaufenthalte und Kuren
- Berufschadensausgleich
- Kfz-Beihilfen
- Bundessozialhilfegesetz
- Berufskrankheiten / Unfällen
- Rehabilitation und Behindertenrecht
- Wohngeldgesetz
- und helfen beim Umgang mit Ämtern und Behörden.

Aber auch die gesellige Seite des Lebens kommt bei uns nicht zu kurz.

Deshalb betreuen die Kreis- und Ortsverbände des VdK ihre Mitglieder durch vielfältige Freizeitangebote:

- Busreisen und Tagesausflüge, die auf die Bedürfnisse älterer und behinderter Menschen zugeschnitten sind
- Vorträge und gesellige Abende

Jedes Mitglied erhält kostenlos eine Monatszeitschrift und jeder kann Mitglied werden.

Haben Sie Interesse?

Haben Sie noch Fragen, dann kommen Sie in unsere Beratungsstelle.

Ihr VdK-Thüringen, Kreisverband Jena

Beratungsstelle in Thomas-Mann-Str. 25, 07743 Jena

Tel. 424085 (VW 03641)

Sprechzeiten:

Dienstag

13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag

9.00 - 13.00 Uhr

Außensprechstunden in Kahla

Jeden 1. Dienstag im Monat im Klub der Volkssolidarität, R. Denner Str., 9.00 - 10.30 Uhr

Theater- und Kulturreisen 1994

Die Arbeiterwohlfahrt stellt Ihnen die Angebote des Thüringer Besucherrings Gera zu Theater- und Kulturreisen 1994 vor.

Samstag - Montag, 21. - 23.5.94 (Pfingsten)

Theaterreise nach Wien

»Don Giovanni« Oper von Mozart in der Staatsoper oder

»Elisabeth« Musical von Kunze im Theater an der Wien am Sonntag, 22.5.94

Sonntag/Montag, 5. - 6.6.94

Theaterreise nach Hamburg

»Phantom der Oper« oder »Cats«

Musicals von A.L. Webber am 5.6.94

Freitag, 1.7.94

Theaterfahrt zur Semperoper Dresden

»Don Giovanni« Oper von Mozart in italienischer Sprache

Donnerstag - Sonntag, 18. - 21.8.94

Theaterreise zu den Opernfestspielen nach Verona

»Nabucco« Oper von Verdi am Sa. 20.8.94 in der Arena von Verona.

Tagesfahrt nach Venedig

Voranmeldungen zu diesen Kulturreisen und weitere Auskünfte bitte im Büro der Arbeiterwohlfahrt, Hermann-Koch-Str. 3-5, Telefon 22401 Kahla.

Gleichzeitig weisen wir nochmals auf einige Veranstaltungen im Monat März hin:

Montag, 21.3.94, 13.00 Uhr, Treffpunkt: Bachstr. 40

»Wanderung in den Frühling«

Montag, 28.3.94, 14.00 Uhr, Treffpunkt: Bachstr. 40

1. Ferientag, wir wandern gemeinsam mit unseren Enkeln und Freunden.

Dienstag, 29.3., 14.00 Uhr, Treffpunkt: Bachstr. 40

Ostern steht vor der Tür, wir bemalen und dekorieren Ostereier, häkeln Eiernetze und basteln kleine Ostergeschenke.

Auch bei Rückfragen zu diesen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an das Büro der Arbeiterwohlfahrt Hermann-Koch-Str. 3-5, Kahla 22401

Anekdote Katzen Adele

Als ich noch ä Junge war, su von 10 - 12 Jahren, wohnte in der Schuhstraße, jetzt hat se ja än annern Namen, - den »Buchladen Wedekind« gegenüber in än alten Hause - es stieht heite noch dort, dar Putz is abgeblättert, oben im 2. Stockwerke äne alte Jungfer. Ich kann mich noch gut anse erinnern. Sie hatte äne Menge Kätzen wohl su 8 - 9 Stück. Weisse, Schwarze, Rote, Gescheckte un was noch welche Farben. Das war su ihre Freide off unserer schönen Welt. Un jede Katze hatte ihren Namen. Un a die alte Jungfer hatte a ihren Namen.

Mit Kinner nannten se »Katzen Adele«.

Adele war en Pfarrer Kopitsch sei Stolz. Sie versäumte kånne Kerche. Sie saß jeden Sonntage off ihren Platze, un horchte su stille un andächtig zu un röppelte sich nich. Dar Pfarrer hatte seine wahre Fräde anner.

Wie er Adele mal begegnete, da macht är seine Lobeserhebung, daß se su äne fleisge Kerchengängerin wär, un sich vele ä Beispäl an ihr nahmen könnten. »Ach guckense, Herr Pfarrer, sahte Adele treihäzsig fern. Wenn ech das bißchen Kerchenschlaf nich hätte, da läg ich schon lange ongern Ard-buden.«

Alfred Lugert
Kahla

Uns schmeckt's prima

Im Seniorenclub werden täglich 55 - 65 Essen ausgegeben und getragen. Meistens sind es alleinstehende Senioren, die hier in Gesellschaft ihr Essen einnehmen.

Es besteht ein guter Kontakt zur Küche Eiring. Für Senioren, die nicht alles essen können, wie z.B. Linsensuppe, wird oftmals ein Zweitgericht angeboten.

Das Essen ist sehr schmackhaft und auch abwechslungsreich. Es gab auch schon Sonderwünsche zum Thema Speiseplan, auch diese wurden soweit als möglich für unsere Senioren erfüllt.

Deshalb, hier an dieser Stelle mal ein Dankeschön an das Küchenteam der Firma Eiring von unseren Senioren aus dem Seniorenclub in der Richard-Denner-Straße.

Eine nicht alltägliche Geschichte verbunden mit einem herzlichen Dank an die Verantwortlichen vom Behindertenverband Kahla Es ist wie ein Märchen, aber das Leben schreibt eben nur wahre Geschichten.

1937 zerbrach eine Familie, die Kinder wurden geteilt, wie eine Ware.

Die Kinder trafen sich nie wieder!

Erst im Jahre 1952 traf ich meine Schwester, duch einen sehr glücklichen Umstand, für einen kurzen Augenblick, zu kurz, um Gedanken oder Adressen auszutauschen.

Seit dieser Zeit begann meine Schwester die Suche nach ihren Brüdern. Sie wohnte zu dieser Zeit in der Nähe von Hamburg, und sie reiste oft in die DDR, um uns zu finden. Aber die damaligen »Herren« in diesem Staat weigerten sich mit unglaublichen Ausreden, meiner Schwester zu helfen.

Auch meine schriftlichen Anfragen, an den Suchdienst waren ohne Erfolg, eine Antwort blieb aus. Ich vermute, die Post erreichte den Suchdienst noch nicht einmal!

Nach dem Bau der Mauer gab es weder auf mündliche noch auf schriftliche Anfragen eine Antwort.

Als 1989 die Mauer fiel, wurde von meiner Schwester noch einmal versucht, über den Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes, uns zu finden.

In der Zwischenzeit fand ich, über Bekannte, nach endlosen Versuchen, 1980 meinen Bruder. Die Beamten der Deutschen Bundespost halfen mir bei meinen Versuchen, meinen Bruder zu finden vorbildlich. Und nach vielen Versuchen, erreichte dann endlich ein Brief meinen Bruder, den ich 1950 das letzte Mal gesehen hatte.

Am 22. Dezember 1993 rief um 7 Uhr eine Mitarbeiterin vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes München bei mir an, mit der Frage, ob ich eine Schwester habe, sie gab mir die erforderlichen Daten mit der Adresse meiner Schwester durch. Es war ein sehr glücklicher Augenblick in meinem Leben. Sofort wurde ein Brief geschrieben und am Heiligen Abend kam der ersehnte Anruf meiner Schwester!

Nun folgten viele Telefonate und Briefe.

Mit dem Vorstand des Behindertenverbandes wurde gesprochen und am 22. Januar ging es auf die lange Reise. Nach 6 Stunden Fahrzeit konnten dann meine Frau und ich, meine Schwester glücklich in die Arme nehmen.

Frau Dr. Oberender ermöglichte es gemeinsam mit dem gesamten Vorstand, meiner Frau und mir die lange und beschwerliche Reise anzutreten.

Frau Gabi Eichler und Herr Achim Fischer betreuten uns während der Fahrt. Herr Robby Blumenstein brachte uns sicher die 567 km hin und zurück.

Und so hat eine nicht alltägliche Geschichte, nach sehr vielen Jahren, doch noch ein glückliches Ende gefunden.

Hans-Joachim Kittler



Das Mitteilungsblatt



Ihr Partner
für
Information
und
Werbung

Impressum

Herausgeber, Verlag und technische Herstellung:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
91292 Forchheim, Postfach 223
Tel. 091/9191/7232-22, Fax-Nr. 2821

Verantwortlich für den Inhalt:
der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Herr Bernd Leube, 07768 Kahla, Markt 10
sowie Herr Peter Menne,
Geschäftsführer des Verlages,
91292 Forchheim, Postfach 223

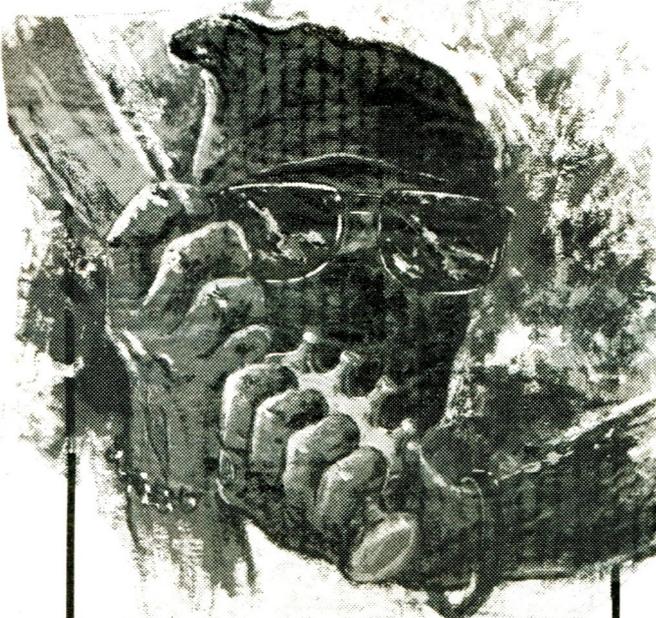
Auflage: 3.000 Exemplare

Einzelverkaufspreis:
50 Pfennig

**400 m² - Gartenpachtland
(am Birkenhain) zu verkaufen.**

Inklusive massivem Gartenhaus 24 m²
(Wasser und E-Anschluß) Preis nach VB

☎ (036424) 22893



DENK NACH,
EH DU ZUSCHLÄGST.
FRAG DICH, OB DU GERN GESCHUNDEN,
AUSGESTOSSEN, GEFOLTERT, GEJAGT
SEIN WILLST. JEDER MENSCH IST
VON GOTT GESCHAFFEN WIE
DU MENSCH.

Gegen Gewalt - für mehr Miteinander

Diakonie  der evangelischen Kirche

KOMPETENZ IN
LEISTUNG UND QUALITÄT

Heizung+Sanitär

- Alle Systeme
- Öl/Gas - Alt-/Neubau
- Selbstbausätze
- Montage u. Kundendienst

Thüringer
Fachbetrieb

Anruf genügt

036424-22224



ZET-HEIZUNG GmbH
07768 Kahla - Bergstraße 21

Spiel nicht mit dem Feuer, Mensch!

Wir brauchen endlich Klimaschutzmaßnahmen! Dafür führen Jugendverbände eine gemeinsame Klima-Kampagne durch. Ein "Klima-Paket" mit allen Materialien gibt es für fünf Mark in Briefmarken: Naturschutzjugend, Königstraße 74, 70597 Stuttgart.



Rotstiftpreise zum Osterfest

Reich's
TEPPICHBODENMARKT
Sparpreis - Markt R. Reich
07747 Jena-Lobeda, Theobald-Renner-Str. 7
07407 Uhlstädt, Am Bahnhof

Fensterlacke
750 ml **5,90**

Prägetapete
Euro Rolle 10,05 x 0,3
ab **5,90**

Tebo Venus
Hoch-Tief 4 m
m² ab **17,95**

Tebo Venus
Feinschlinge
m² ab **6,90**





seit 1891

Krug Kahla

*Blumen,
Pflanzen und mehr!*

Florist-Meisterbetrieb • Innenraumgestaltung

Bachstraße 8 • ☎ 22458 • Margarethenstraße 32 • Bahnhofstraße 20 • ☎ 22448

Osterideen für Klein und Groß, bei Krug's da ist der Hase los!

**Jetzt
eingetroffen!**

- Frühlingsbalkonbepflanzung in gewohnter bester Qualität
- alle Farben an Stiefmütterchen, Priemeln, Bellis
- Qualitätssaatgut aus Erfurt



KOMPETENZ IN LEISTUNG UND QUALITÄT

Wir sind ein moderner, kompetenter Fachbetrieb für Lieferung und Montage von hochwertigen Heizungs- und Sanitäranlagen. Zur Zeit suchen wir:

Auszubildende

für die Bereiche

- Bürokauffrau oder
- Zentralheizungs-/Lüftungsbauer

Sind Sie an einem modernen, zukunftsorientierten Arbeitsplatz interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen.



07768 Kahla, Bergstraße 21

**Frohe Ostern
und guten Empfang
wünscht**

Radio Trautsch

TV - Video - HiFi - SAT
Fachhandel - Service



Bahnhofstr. 3 • 07407 Uhlstädt • ☎ 277
Schulstr. 2 • 07768 Kahla • ☎ 23286

Wohlfahrtsmarken gibt's auch in Markenheftchen!



**Schöne Motive –
für Hilfe, die ihr Ziel erreicht.**

Schon „eine“ hilft. Viele helfen viel...
Bei häuslicher Krankenpflege, bei der Unterstützung von Familien in Not, bei der Beschaffung von Materialien für Kindergärten, bei Fahrdiensten für Behinderte und „Essen auf Rädern“ und unzähligen Fällen mehr, die Hilfe rasch und unbürokratisch erfordern.

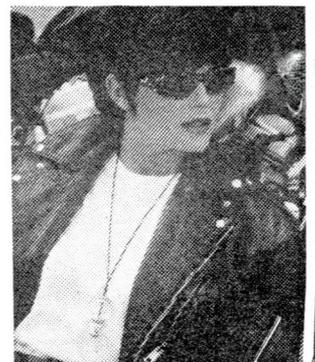
Das hilfreiche Porto für die Briefftasche.
Hilft Ihnen notfalls „aus der Verlegenheit“: Hilft vielen aus großer Not. Erhältlich nur bei den Wohlfahrtsverbänden.

DAS S.P.A.R.* ANGEBOT SONNEN BRILLEN

zu blendenden Preisen mit hochwertigen Markengläsern. In Ihrer Glasstärke (± 4 dpt., 2 cyl.)

**Super Preis Aktion zur
Rettung der Urlaubskasse
1 Paar
Gläser ab
DM 59,-**

Markengläser von optovision



Ihrem Partner für gutes Sehen + gutes Aussehen



Augenoptik Kakoschke

Inh. Katrin Zangemeister

07768 Kahla • Markt 7 • ☎ (036424) 22036